

Erläuterung

Der Flughafen Kiel ist einer der größten und bekanntesten Flughäfen in Schleswig-Holstein. Er befindet sich in Kiel Holtenau direkt an der Kieler Förde und ermöglicht regionale wie auch internationale Flüge. Der Fokus liegt auf Learjets für Flüge mittlerer Reichweite, umfangreichen Dienstleistungen für Klein- und Sportflugzeuge und dem Angebot von Helikopterflügen.

Vorgesehen ist nach einer Begrüßung ein Einblick in ausgewählte Bereiche des Flughafens. Im Rahmen der Exkursion werden das Areal, die Flughallen, der Tower bzw. die Flugleitzentrale und der Airpark Kiel besucht. Der Airpark Kiel bezeichnet das Gewerbegebiet mit angrenzender Landebahn auf dem Gelände des Kieler Flughafens. Verschiedene Unternehmen im Bereich MRO (Maintenance, Repair, Overhaul) sind bereits erfolgreich am Platz tätig. Der Airpark Kiel bietet beste Voraussetzungen für Ambitionen im Bereich Light bis Midsize-Jets und Helikopter, die überwiegend den Flughafen Kiel nutzen. Auch forschungsnahe Unternehmen aus der unbemannten Luftfahrt (UAV/UAS) sowie der Urban Air Mobility finden im Airpark Kiel optimale Bedingungen für Forschung, Entwicklung und Erprobung neuester Entwicklungen. Zwei Präsentationen von Firmen, in denen den Teilnehmenden die Tätigkeitsfelder eines Ingenieurs auf einem Flughafen vorgestellt werden, bilden den Abschluss der Exkursion.

Die reine Teilnahme an der Exkursion berechtigt mit einer Dauer von lediglich sieben Stunden nicht zum Erwerb von Leistungspunkten. Im Rahmen der Exkursion **können** Leistungspunkte (0,5 LP) durch die Ausarbeitung einer Hausarbeit erworben werden. Diese Option ist **freiwillig** und das Thema und der Umfang sind im Anschluss an die Exkursion mit dem Dozenten abzustimmen.



Die An- und Abreise ist seitens der Teilnehmenden selbst zu organisieren. Es wird eine Kostenbeteiligung von 50 % gemäß der Richtlinie der FH-Kiel der entstehenden Kosten beantragt. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Textes steht eine Genehmigung aus und bitte melden Sie sich nur an, wenn Sie im Zweifel mit einer Anreise auf eigene Kosten einverstanden sind. Um einen Versicherungsschutz für die An- und Abreise zu gewährleisten, muss die Reise direkt vom Wohnort

der Teilnehmenden zum Ort der Exkursion ohne Unterbrechung erfolgen. Es gilt die „Exkursionsrichtlinie“ der FH-Kiel. Nach Vorgabe der Verwaltung ist von den Teilnehmern eine „Verzichtserklärung“ zu unterzeichnen (vgl. Exkursionsrichtlinie der FH-Kiel).

Im AirPark herrscht ein absolutes Fotografierverbot. Auf dem Werksgelände ist festes Schuhwerk zwingend notwendig (Stoff-Sneaker sind kein festes Schuhwerk).